

	Vergabenummer	Datum
	62-K014/2026	10.03.2026
<b>Baumaßnahme</b> Kultur Kloster Kyritz Los K014 Innenputzarbeiten		
<b>Leistung</b> Gegenstand der geplanten Ausschreibung sind die Innenputzarbeiten im historischen und mittelalterlichen Klausurflügel Kyritz.  Das Objekt befindet sich in der Kyritzer Altstadt, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2, und ist als Einzeldenkmal mit über 800 Jahren Baugeschichte eingetragen.  Zu den spezifischen Leistungen zählen die Festigung historischen Lehmputzes, der Neuverputz in traditioneller Technik sowie die Sicherung von Malerei- und Befundlagen. Bestandteil der Ausschreibung sind außerdem restauratorische Maßnahmen im Zusammenhang mit den Innenputzarbeiten, insbesondere zur Konservierung und Festigung historischer Putzoberflächen sowie zur Sicherung und Anlage von Befunden, die zu einem späteren Zeitpunkt aufgearbeitet werden sollen.  Die Arbeiten sind in enger Abstimmung mit dem beauftragten Restaurator und Bauforscher sowie der Bauleitung durchzuführen und erfolgen in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalpflege. Der Zeitraum der Ausführung beginnt umgehend nach Auftragserteilung und ist bis zum Ende des Jahres 2026 vorgesehen.		

#### **Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**

#### **Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**

#### **Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen**

##### Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

##### Bedingung an die Auftragsausführung

- 213 Angebotsschreiben: Angaben des Bieters zu PQ Eintragungen, Angaben zu abgegebenen Anlagen, Angabe zu Unternehmensdaten für das statistische Bundesamt (Größe/Umsatz des Unternehmens, Staatsangehörigkeit des Eigentümers des Unternehmens, wenn nicht börsennotiert), Erklärung über Unteraufträge, Bestätigung Anerkennung Langfassung Leistungsverzeichnis, Schadenersatz in Höhe von 15 % oder geringer bei Nachweis, bei Verstößen gegen die Wettbewerbsbeschränkungen, Nachweis der Freistellungsbescheinigung für Bauleistungen.
- Antworten zu Mindestanforderungen s. Vergabeunterlagen: Mindestanforderungen:
  - Nachweise zu beruflicher, technischer, wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit
  - Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- Leistungsverzeichnis mit Preisen und ggfs. weiteren geforderten Angaben/Fabrikaten als GEAB Datei und/oder ausgefüllte pdf Datei als Scan (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Leistungsverzeichnis mit Preisen und ggf. weiteren geforderten Angaben/Fabrikaten als GEAB Datei und/oder ausgefüllte pdf Datei als Scan
- mind. 3 geeignete Unternehmensreferenzen: Es sind mind. 3 Referenzprojekte aus den letzten 3-5 Jahren einzureichen, die in Art und Umfang mit der Ausschreibungsleistung vergleichbar sind. Die Referenzen müssen folgende Anforderungen abdecken:
  - fachgerechte Instandsetzung von historischen Lehmputzen und Lehmoberflächen im Denkmalsbereich,
  - Erfahrung im Umgang mit historischen Malereien und komplexen Befundlagen (Sicherung, Konservierung und begleitende Dokumentation).

##### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 124 Eigenerklärung zur Eignung - angepasst durch die Stadt Kyritz (verpflichtend für nicht präqualifizierte Unternehmen, sonst PQ Nachweis im Angebotsschreiben) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Als vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Angebot eine Einheitlich Europäische Eigenerklärung (EEE) abgeben werden. Mittels dem Formblatt 124-Bauleistungen (Eigenerklärung zur Eignung) in den Vergabeunterlagen werden folgende Angaben gefordert: Mittels dem Formblatt werden folgende Angaben gefordert:
  - Erklärung zur Register-Eintragung -
  - Erklärung zu Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A - Erklärung zu Ausschlussgründen gem. § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, nach § 98c des Aufenthaltsgesetzes, nach § 19 des Mindestlohngesetzes, nach § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes oder nach § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S.2959)
  - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
  - Erklärung zu Insolvenzverfahren oder Liquidation

- Erklärung, zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung -  
Erklärung zur Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft

Folgende Unterlagen/Nachweise sind zur Bestätigung der Eigenerklärung (auf Verlangen der Vergabestelle) vorzulegen:

- Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist oder Nachweis einer Verbandsmitgliedschaft, ggf. Negativbescheinigung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers
- 5.3 Vereinbarungen Mindestanforderungen (VHB-Bbg): Eigenerklärung zur Einhaltung des Brandenburger Vergabegesetzes. Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes, ggf. Überprüfung zur Einhaltung der Verpflichtungserklärung, Verstöße können zur Meldung auf einer Sperrliste oder zu Vertragsstrafen führen.
- wenn zutreffend: 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (VOB): Werden Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular 234 (Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft) aus dem sich die Mitglieder der Bietergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter (federführend) ergeben, auszufüllen. Bei Bietergemeinschaften sind die Eignungsnachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft bei Angebotsabgabe einzeln zu erbringen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- wenn zutreffend: 235 Verzeichnis der Leistungen (VOB): Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- 221\_222 Zuschlags- oder Endsummenkalkulation: Eines der beiden Formblätter entsprechend der angewendeten Kalkulationsmethode für die Bieter der engeren Wahl:  
221: Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation, Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen, Ermittlung der Angebotssumme anhand von Lohnkosten, Stoffkosten, Gerätekosten, Nachunternehmerleistungen, sonstige Kosten. Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen, unmittelbare Herstellungskosten oder  
222: Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme, Angaben zur Kalkulation über die Endsumme, Zusammensetzung der Umlagesummen, Baustellengemeinkosten, Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn. Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise: Auf Anforderung, vom Bieter der für den Zuschlag vorgesehen ist: Aufgliederung der Einheitspreis für definierte Teilleistungen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (Nachweis vor Zuschlag, bzw. Eigenerklärung, dass der Nachweis in Höhe der geforderten Deckung, ggf. unter Erhöhung der Deckungssummen vorgelegt wird) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Betriebshaftpflichtversicherung als Nachweis der Versicherung oder Eigenerklärung vor Zuschlag, dass diese nach Zuschlag mit den geforderten Versicherungssummen abgeschlossen oder erhöht wird mit folgenden Versicherungssummen: 1.000.000 Euro pro Versicherungsjahr für Sach- oder sonstige Schäden, 3 Mio Euro für Personenschäden (2-fach maximiert im Versicherungsjahr), Absicherung von Vermögensschäden. Der Nachweis ist 3 Werktage nach Zuschlag, zwingend vor Leistungsbeginn zu erbringen.
- Nachweis Eintragung Handwerksrolle/IHK (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Handwerksrolle ist ein öffentliches Verzeichnis, in dem Betriebe eingetragen sind, die ein zulassungspflichtiges Handwerk selbstständig ausüben.
- SOKA Bau Bescheinigung, bzw. Mitgliedschaftsnachweis, bzw. Erklärung/Negativbescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen): In dieser Bescheinigung bestätigt die SOKA-Bau die Teilnahme an den Sozialkassenverfahren für den fraglichen Betrieb sowie die ordnungsgemäße Zahlung der Sozialkassenbeträge.
- Sonderformular EU-Sanktionen VO 2022\_576: Nach der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen seit dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst Personen oder Unternehmen, die unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten oder mittelbar, mit mehr als 10% gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises an dem in Rede stehenden Auftrag beteiligt sind.

- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt (mittels Dritterklärung vorzulegen): Bescheinigung in Steuersachen dient als Nachweis für Zuverlässigkeit und finanzielle Ordnungsmäßigkeit
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis der ordnungsgemäßen Erfüllung der Pflichten gegenüber der BG
- Urkalkulation: Die Urkalkulation ist eine Unterlage über die Ermittlung der Preise und Kosten. Bei einem entsprechenden Anlass darf die Urkalkulation im Vergabeverfahren zur Aufklärung verlangt werden (§ 16d EU VOB/A). Diese kann per Datei über den Vergabemarktplatz eingereicht werden.
- wenn zutreffend 5.4 ggf. Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eigenerklärung zur Einhaltung des Brandenburger Vergabegesetzes. Verpflichtung zur Zahlung des Mindestlohnes von 13 Euro brutto, ggf. Überprüfung zur Einhaltung der Verpflichtungserklärung, Verstöße können zur Meldung auf einer Sperrliste oder zu Vertragsstrafen führen.

#### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- wenn zutreffend: 236 Verpflichtungserkl. and. Untern. (VOB) (mittels Dritterklärung vorzulegen): Erklärung gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens für den/die benannten Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen. Ergänzend, falls zutreffend, die Bestätigung zur Eignungsleihe und gesamtschuldnerischen Haftung.